



Zeichnungsschein

**BVT Zweitmarkt Immobilien V
 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG**

- Natürliche Personen -

Vermittler/Bankberater

Firma des Vermittlers
Name des Vermittlers/Bankberaters
Zeichnungsdatum
Stempel

Nur für BVT:	Datum	Uhrzeit	Kürzel
SE			
VE			

Version 07/2023

Anleger

Frau Herr Divers

Titel	Vorname(n)	Nachname	ggf. Geburtsname
Geburtsort	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	

Wohnortadresse (Meldeadresse)

Straße		Hausnummer
PLZ	Ort	Land
E-Mail		
Telefon tagsüber (freiwillige Angabe)		Telefax

Abweichende Versandadresse

(nur wenn Postanschrift nach **Versand der Annahmestätigung** abweichend von der Wohnortadresse ist)

Frau Herr Divers

Titel	Vorname(n)	Nachname
Straße		Hausnummer
PLZ	Ort	Land

Steuerdaten

Wohnsitz-Finanzamt	Identifikationsnummer (Bundeszentralamt für Steuern)
--------------------	--

Bankverbindung (Konto für Auszahlungen)

IBAN	BIC
Kreditinstitut	EUR Währung



Vorname

Nachname

Wirtschaftlich Berechtigter

- Die Beteiligung erfolgt auf eigene Veranlassung des Anlegers. Der Anleger handelt nicht auf Veranlassung eines Dritten.
- Der Anleger handelt auf Veranlassung von¹ _____

¹ Gegebenenfalls sind Kopien des Personalausweises/Reisepasses des/der wirtschaftlich Berechtigten beizufügen.

Ermittlung PEP-Status

- Weder der Anleger noch ggf. der wirtschaftlich Berechtigte, für den der Anleger handelt, ist oder war eine politisch exponierte Person², Familienmitglied einer politisch exponierten Person oder eine einer politisch exponierten Person bekanntermaßen nahestehende Person.
- Der Anleger bzw. ggf. der wirtschaftlich Berechtigte, für den der Anleger handelt, ist oder war eine politisch exponierte Person², Familienmitglied einer politisch exponierten Person oder eine einer politisch exponierten Person bekanntermaßen nahestehende Person, und zwar in der Funktion/Eigenschaft als _____

² Politisch exponierte Person ist jede Person, die ein hochrangiges wichtiges öffentliches Amt auf internationaler, europäischer oder nationaler Ebene ausübt oder ausgeübt hat, oder ein öffentliches Amt unterhalb der nationalen Ebene, dessen politische Bedeutung vergleichbar ist, ausübt oder ausgeübt hat. Bitte wenden Sie sich in Zweifelsfällen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Vertragserklärung

Der Anleger will sich als Kommanditist an der **BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG** (Investmentgesellschaft) beteiligen. Der Vertragserklärung des Anlegers liegen dieser Zeichnungsschein, der Gesellschaftsvertrag der Investmentgesellschaft und die Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft sowie das Informationsdokument gemäß § 307 Abs. 1 und 2 KAGB zugrunde. Der Anleger bevollmächtigt die Real Select Beteiligungs GmbH, Neutraubling, hiermit gemäß § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags der Investmentgesellschaft unwiderruflich zur Abgabe und zum Empfang aller für die Zeichnung der Kommanditeinlage und die Ausführung der Zeichnung notwendigen Willenserklärungen.

Kommanditeinlage³ EUR _____

Ausgabeaufschlag⁴ EUR _____

Ausgabepreis (Kommanditeinlage zzgl. Ausgabeaufschlag) EUR _____

³ Die gezeichnete Kommanditeinlage muss mindestens 200.000 EUR betragen. Höhere Einlagebeträge können in Schritten von 1.000 EUR gezeichnet werden.

⁴ Der Ausgabeaufschlag beträgt 3 % der gezeichneten Kommanditeinlage.

Zahlung

Der Ausgabepreis wird nach Annahme der Zeichnung angefordert. Der Anleger überweist den Ausgabepreis bei Fälligkeit auf das folgende Konto der Investmentgesellschaft:

Kontoinhaber: BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Kreditinstitut: UniCredit Bank AG (HypoVereinsbank)

IBAN: DE04 7002 0270 0040 7158 19

BIC: HYVEDEMMXXX

Datum

X

Anleger: Unterschrift

Vorname	Nachname
---------	----------

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1: Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben**. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neugablonzer Straße 1–11, 93073 Neutraubling.

Abschnitt 2: Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die Identität des Vertreters des Unternehmers in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz hat, wenn es einen solchen Vertreter gibt, oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, und die Eigenschaft, in der diese Person gegenüber dem Verbraucher tätig wird;
4. zur Anschrift
 - a) die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
 - b) jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Verbraucher und einem Vertreter des Unternehmers oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
5. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
6. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
7. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
8. den Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind;
9. eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;
10. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
11. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
12. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
13. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
14. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
15. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
16. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen.

Abschnitt 3: Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Zu den nach Abschnitt 2 der Widerrufsbelehrung zu erteilenden Informationen siehe „Informationen für den Verbraucher“.

Vorname

Nachname

Empfangsbestätigung

Der Anleger hat erhalten:

- › die „Informationen für den Verbraucher“ sowie ein Exemplar des Zeichnungsscheins mit Widerrufsbelehrung, sowie die „Informationen zum Datenschutz (Zeichnungsschein)“
- › die Informationen gemäß § 307 Abs. 1 und 2 KAGB vom 17.04.2023, einschließlich
 - Gesellschaftsvertrag der Investmentgesellschaft
 - Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft
- › das Basisinformationsblatt vom 17.04.2023

 in Papierform als PDF-Dokument per E-Mail:

E-Mail des Anlegers

Ort/Datum

X

Anleger: Unterschrift

Vorname

Nachname

Datenschutz

1. Informationen zur Datenverarbeitung

Die in diesem Zeichnungsschein angegebenen personenbezogenen Daten werden durch die derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie durch die BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH als Vertriebsstelle zur Durchführung der Beteiligung (Zeichnungsschein) verarbeitet. Nähere Informationen zur Datenverarbeitung sind in den als Anlage 1 beigefügten „Informationen zum Datenschutz (Zeichnungsschein)“ enthalten.

2. Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung zu Werbezwecken per E-Mail oder Telefon

Ich bin einverstanden, dass die BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH mich zur Bewerbung von Produkten und Dienstleistungen der derigo GmbH & Co. KG per E-Mail oder telefonisch kontaktiert.

Ja Nein

3. Nutzung des Anlegerportals

Ich möchte für sämtliche Informationen und Nachrichten betreffend meine Beteiligung an der BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG das von der BVT Holding GmbH & Co KG zur Verfügung gestellte elektronische Anlegerportal nutzen und wünsche die Zusendung entsprechender Informationen.

Ja

E-Mail des Anlegers

Nein

4. Einwilligungserklärung zur Auskunftserteilung an Vermittler

Ich willige ein, dass die BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH Auskünfte bezüglich meiner Beteiligung an der Investmentgesellschaft an den in diesem Zeichnungsschein genannten Vermittler erteilt und personenbezogene Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Beteiligung, Zeichnungsbetrag, Einzahlungsstand) während der Dauer der Beteiligung an den jeweiligen Vermittler zu Zwecken der Vermögensbetreuung übermittelt.

Ja Nein

Ihre Einwilligung ist jederzeit widerruflich (z. B. per E-Mail an datenschutz@bvt.de oder an BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH, Tölzer Straße 2, 82031 Grünwald). Die Rechtmäßigkeit der vor dem Widerruf durchgeführten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt. Die Datenverarbeitung erfolgt entsprechend unserer Datenschutzerklärung, die unter folgender Adresse abrufbar ist: <https://www.bvt.de/info/datenschutz>.

Datum

X

Anleger: Unterschrift

Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit des Anlegers

Ich bin ausschließlich in Deutschland steuerlich ansässig und gelte auch in keinem anderen Land als steuerlich ansässig.

Ja Nein

Sofern Sie die Frage mit „Nein“ beantwortet haben, listen Sie bitte nachfolgend sämtliche Staaten auf, in denen Sie steuerlich ansässig sind. Eine Ausnahme stellt eine steuerliche Ansässigkeit in den USA dar; in diesem Fall ist eine Beteiligung an der Investmentgesellschaft ausgeschlossen. Soweit vorhanden, geben Sie bitte auch die jeweils zugehörige Steuer-Identifikationsnummer (TIN) dieser Staaten an. Gibt der betreffende Ansässigkeitsstaat keine TIN aus, geben Sie bitte an: „Der jeweilige Staat gibt keine TIN aus“.

Staaten mit steuerlicher Ansässigkeit

Soweit vorhanden: Steuer-Identifikationsnummer (TIN)

1. _____

2. _____

Ich versichere, dass alle gemachten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind und verpflichte mich hiermit, im Falle einer Änderung der oben gemachten Angaben die Investmentgesellschaft, deren Geschäftsführung oder die Treuhandkommanditistin innerhalb von 30 Tagen zu informieren.

Datum

X

Anleger: Unterschrift

Vorname

Nachname

Vom Identifizierenden auszufüllen:

Weitere Angaben zur Identifizierung/Prüfung der Vertretungsberechtigung

Anleger

 Frau Herr Divers

Vorname

Nachname

Eine Kopie (Vorder- und Rückseite) des Personalausweises Reisepasses, die mit dem vom Anleger vorgelegten Original übereinstimmt, ist diesem Formular beigelegt.

Nummer des Personalausweises/Reisepasses

Ausstellende Behörde

Ausstellungsdatum

gültig bis

Für den Anleger auftretende Person

Bevollmächtigter

 Frau Herr Divers

Vorname

Nachname

ggf. Geburtsname

Geburtsort

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Wohnanschrift (Straße)

(Hausnummer)

PLZ

Ort

Die vorgenannte für den Anleger auftretende Person handelt als

z. B. Bevollmächtigter

Die für den Anleger auftretende Person hat folgenden **Vertretungsnachweis** im **Original** vorgelegt, der sie nach meiner Prüfung zum Auftreten für den Anleger berechtigt:

z. B. Vollmachtsurkunde

Eine Kopie (Vorder- und Rückseite) des Personalausweises Reisepasses, die mit dem von der für den Anleger auftretenden Person vorgelegten Original übereinstimmt, ist diesem Formular beigelegt.

Nummer des Personalausweises/Reisepasses

Ausstellende Behörde

Ausstellungsdatum

gültig bis

Identifiziert durch: POSTIDENT Persönliche Anwesenheit

Ich bestätige hiermit, dass der oben genannte Anleger bzw. Bevollmächtigte für die Identifizierung persönlich anwesend war und ich die Angaben des Anlegers/Bevollmächtigten anhand des Originals eines gültigen Personalausweises/Reisepasses überprüft habe.

Ich habe die Identifizierung und ggf. die Prüfung der Vertretungsberechtigung durchgeführt in meiner Eigenschaft als:

Kreditinstitut oder Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne von § 1 Abs. 1 oder 1a KWG, jeweils mit Erlaubnis nach § 32 KWG oder im Sinne von § 2 Abs. 2 WpIG mit Erlaubnis nach § 15 Abs. 1 WpIG

Wirtschaftsprüfer, vereidigter Buchprüfer, Steuerberater oder Steuerbevollmächtigter

Finanzanlagenvermittler nach § 34 f GewO

Datum

Identifizierender: Name/Stempel

Identifizierender: Unterschrift

Hinweise:

Der Anleger ist stets zu identifizieren, also auch falls eine andere Person für ihn auftreten sollte. Tritt für den Anleger eine andere Person auf, sind daher sowohl der Anleger als auch die für diesen auftretende Person zu identifizieren. Natürliche Personen sind durch angemessene Prüfung eines vor Ort vorgelegten Dokuments zu identifizieren; ist dies nicht möglich, kann ein sonstiges Verfahren angewendet werden, das nach behördlicher Auffassung zur geldwäscherechtl. Überprüfung der Identität geeignet ist und ein gleichwertiges Sicherheitsniveau aufweist. Unterbleibt die Identifizierung des Anlegers bzw. ggf. der für den Anleger auftretenden Person, kann der Anleger nicht zur Zeichnung angenommen werden. Sollten Sie zur Durchführung der Identifizierung Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Informationen für den Verbraucher

für die Beteiligung an der BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG zur Erfüllung der Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Abs. 1 EGBGB

Sie beteiligen sich als Anleger an einer Investmentgesellschaft (1.) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB). Die Investmentgesellschaft wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft (2.) verwaltet. Für die Investmentgesellschaft ist eine Verwahrstelle (3.) beauftragt. Für Ihre Beteiligung sind die in den Informationen gemäß § 307 Abs. 1 und 2 KAGB abgedruckten Vertragsbedingungen maßgeblich (Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft). Ihr Vertragsabschluss wird durch eine Vertriebsstelle (4.) vermittelt.

1. Investmentgesellschaft

- a) Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen**
BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co.
Geschlossene Investment KG, Neutraubling
Neugablonzer Straße 1–11, 93073 Neutraubling
- b) Handelsregister und Registernummer**
Amtsgericht Regensburg HRA 10656
- c) Hauptgeschäftstätigkeit**
Anlage und Verwaltung ihrer Mittel gemäß ihren Anlagebedingungen zum Nutzen der Anleger
- d) Aufsichtsbehörde**
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
- e) Vertretungsberechtigte**
Persönlich haftender Gesellschafter:
Real Select Beteiligungs GmbH, Neutraubling,
vertreten durch:
Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer
Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer

2. Kapitalverwaltungsgesellschaft

- a) Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen**
derigo GmbH & Co. KG, München
Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München
- b) Handelsregister und Registernummer**
Amtsgericht München HRA 100884
- c) Hauptgeschäftstätigkeit**
Verwaltung geschlossener alternativer Investmentfonds (AIF) als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft
- d) Aufsichtsbehörde**
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
- e) Vertretungsberechtigte**
Persönlich haftender Gesellschafter:
derigo Verwaltungs GmbH, München,
vertreten durch:
Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer
Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer
Claudia Bader, Geschäftsführerin

3. Verwahrstelle

- a) Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen**
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main
Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main
- b) Handelsregister und Registernummer**
Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 108617
- c) Hauptgeschäftstätigkeit**
Die Verwahrstelle ist ein Kreditinstitut. Sie überwacht und verwahrt die Vermögensgegenstände der Investmentgesellschaft.
- d) Aufsichtsbehörde**
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
- e) Vertretungsberechtigte**
Michael Bentlage, Vorsitzender des Vorstands
Oliver Plaack, Mitglied des Vorstands
Dr. Holger Sepp, Mitglied des Vorstands
Robert Sprogies, Mitglied des Vorstands

4. Vertriebsstelle

Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen (Hausanschrift), Vertretungsberechtigte
finden Sie unter der Überschrift „Vermittler“ auf dem Zeichnungsschein

5. Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistungen, Zustandekommen des Vertrages

- a) Wesentliche Merkmale**
Die Investmentgesellschaft wird durch Erwerb auf dem Zweitmarkt für Anteile an geschlossenen Immobilienfonds ein nach dem Grundsatz der Risikomischung zusammengestelltes Portfolio von Anteilen an geschlossenen AIF sowie Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften aufbauen, die direkt oder indirekt in Immobilien investieren.

Die Investmentgesellschaft verfolgt das Ziel, während ihrer gesamten Dauer Liquiditätsüberschüsse in Euro zu erzielen, die bei prognosegemäßem Verlauf in der Regel einmal jährlich an die Anleger ausbezahlt (ausgeschüttet) werden.

Sie sind an den Jahresergebnissen, der zur Auszahlung vorgesehenen Liquidität, am Gesellschaftsvermögen und am Liquidationserlös beteiligt. Ihre Rechte sind abhängig von der Höhe Ihrer geleisteten Einlage. Bei Ihrer Beteiligung an den Ausschüttungen wird eine unterjährige Einlagenleistung im Vorjahr zeitanteilig berücksichtigt.

Nähere Angaben finden Sie in den Informationen gemäß § 307 Abs. 1 und 2 KAGB, die auch den Wortlaut des Gesellschaftsvertrages und der Anlagebedingungen enthalten.

- b) Zustandekommen des Vertrages**
Der Vertrag über Ihre Beteiligung an der Investmentgesellschaft kommt zustande, sobald Ihnen eine Annahmeerklärung des persönlich haftenden Gesellschafters der Investmentgesellschaft oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft zugegangen ist. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft prüft vor Annahme der Zeichnung, ob Ihnen bestätigt wurde, dass Sie die Voraussetzungen erfüllen, die das Gesetz an professionelle oder semiprofessionelle Anleger stellt, ferner, ob die im Gesellschaftsvertrag der Investmentgesellschaft vorgesehene Handelsregistervollmacht vorliegt, und ob die Vorschriften des Geldwäschegesetzes eingehalten sind.

6. Gesamtpreis und Preisbestandteile, Steuern

Der Gesamtpreis für den von Ihnen gezeichneten Anteil an der Investmentgesellschaft wird als Ausgabepreis im Zeichnungsschein festgelegt. Er setzt sich aus der gezeichneten Kommanditeinlage und dem Ausgabeaufschlag zusammen. Die gezeichnete Kommanditeinlage muss mindestens 200.000 EUR betragen. Höhere Kommanditeinlagen können in Schritten von 1.000 EUR gezeichnet werden. Der Ausgabeaufschlag beträgt 3 % der gezeichneten Kommanditeinlage. Es steht der Kapitalverwaltungsgesellschaft frei, einen niedrigeren Ausgabeaufschlag zu berechnen. Der Ausgabepreis enthält eine etwa anfallende Umsatzsteuer.

7. Zusätzliche Kosten und Steuern

Es können folgende weitere Kosten und Steuern entstehen:

- › Notargebühren und Registerkosten im Falle Ihrer Eintragung als Kommanditist im Handelsregister.
- › Kosten des Geldverkehrs gemäß Preisverzeichnis des von Ihnen beauftragten Kreditinstituts.
- › Kosten der Ausübung von Mitwirkungsrechten bei Beschlussfassung der Investmentgesellschaft (Ihr Porto, Ihre Reisespesen) oder bei Ausübung von Kontrollrechten (Ihr Porto, Ihre Reisespesen, Ihre Kosten für einen Sachverständigen).
- › Ausscheiden: Auslagenersatz bis zu 3 % des Anteilwertes, höchstens 300 EUR, bei Ihrem vorzeitigen Ausscheiden aus der Investmentgesellschaft und bei Veräußerung eines Anteils auf dem Zweitmarkt.
- › Steuererklärungen: Sie tragen die Kosten für die Erstellung und Abgabe Ihrer persönlichen Steuererklärungen im In- und Ausland.
- › Steuern: Sie tragen die auf Ihren Anteil an der Investmentgesellschaft entfallenden Ertragssteuern.

Nähere Angaben zu Kosten und Steuern finden Sie im Basisinformationsblatt und im Verkaufsprospekt.

8. Spezielle Risiken, Wertschwankungen, künftige Erträge

Ihr Anteil an der Investmentgesellschaft ist ein Finanzinstrument, das mit speziellen Risiken behaftet ist. Sie stellen der Investmentgesellschaft Ihre Einlage als Eigenkapital zur Verfügung, das durch Verluste aufgezehrt werden kann. Der Anteil an der Investmentgesellschaft ist nur eingeschränkt handelbar. Es besteht das Risiko, dass er nicht veräußert werden kann. Es bestehen weitere Risiken, die im Verkaufsprospekt erläutert werden.

Der Wert des Anteils unterliegt Schwankungen auf dem Finanzmarkt, auf die weder die Investmentgesellschaft, noch der Treuhandkommanditist, noch die Kapitalverwaltungsgesellschaft, noch die Vertriebsstelle oder die Vertriebsstelle Einfluss haben. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für künftige Erträge.

9. Gültigkeitsdauer

Anteile an der Investmentgesellschaft können bis zum 31.12.2025 gezeichnet werden (Zeichnungsfrist). Die Zeichnungsfrist kann vorzeitig enden. Es besteht keine Verpflichtung des Treuhandkommanditisten, der Investmentgesellschaft und der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Ihr im Zeichnungsschein enthaltenes Vertragsangebot anzunehmen.

10. Zahlung und Erfüllung

Der Ausgabepreis ist nach Annahme Ihrer Zeichnung auf das Konto der Investmentgesellschaft bei der UniCredit Bank AG (HypoVereinsbank), IBAN: DE04 7002 0270 0040 7158 19, BIC: HYVEDEMMXXX zu überweisen. Geht der Ausgabepreis bis zum Monatsende vollständig bei der Investmentgesellschaft ein, beginnt ihre Beteiligung am Monatsletzten um 24:00 Uhr.

11. Widerrufsrecht

Informationen über Ihr Widerrufsrecht finden Sie unter der Überschrift „Widerrufsbelehrung“ auf dem Zeichnungsschein.

12. Mindestlaufzeit

Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen

Die Gesellschaft wird nach ihrem Gesellschaftsvertrag am 31.12.2038 aufgelöst. Die Auflösung kann durch Mehrheitsbeschluss bis zum 31.12.2042 hinausgeschoben werden. Das bei Auflösung noch vorhandene Vermögen der Investmentgesellschaft wird dann verwertet. Die nach Begleichung der Verbindlichkeiten der Investmentgesellschaft verbleibende Liquidität wird unter den Gesellschaftern verteilt. Die Laufzeit endet mit der Verteilung.

13. Kündigungsbedingungen

Die Kündigung Ihrer Beteiligung an der Investmentgesellschaft ist nur aus wichtigem Grund möglich.

Sie können aus der Investmentgesellschaft ausgeschlossen werden, wenn in Ihrer Person ein wichtiger Grund vorliegt, insbesondere wenn Sie Ihre Pflichten aus dem Gesellschaftsvertrag grob fahrlässig oder vorsätzlich verletzt haben. Im Fall Ihrer Ausschließung sind Sie auf Verlangen verpflichtet, Ihren Anteil gegen Zahlung eines Übertragungsentgelts auf einen oder mehrere andere Personen zu übertragen.

14. Vorvertragliches Recht

Alle vorvertraglichen Beziehungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

15. Sprachen

Die Vertragsbedingungen und diese „Informationen für den Verbraucher“ werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Sämtliche Kommunikation während der Laufzeit der Beteiligung wird in deutscher Sprache mit Ihnen geführt.

16. Außergerichtliche Streitschlichtung

a) Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e.V.

Bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Vorschriften des KAGB können Anleger, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e.V. anrufen, sofern der Antragsgegner ein Mitgliedsunternehmen des Vereins Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e.V. oder dem Ombudsverfahren angeschlossen ist. Weitergehende Informationen, insbesondere auch die Verfahrensordnung der Ombudsstelle, sind unter der Anschrift Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e.V., Postfach 61 02 69, 10924 Berlin, Telefon: +49 30 25 76 16 90, Telefax: +49 30 25 76 16 91, E-Mail: info@ombudsstelle.com, und unter www.ombudsstelle.com erhältlich. Investmentgesellschaft und Kapitalverwaltungsgesellschaft nehmen an dem Verfahren vor dieser Verbraucherschlichtungsstelle teil.

b) Schlichtungsstelle bei der Deutschen Bundesbank

Bei Streitigkeiten aus der Anwendung der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen können die Beteiligten, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, eine Schlichtungsstelle anrufen, die bei der Deutschen Bundesbank eingerichtet ist. Weitergehende Informationen, insbesondere auch die Finanzschlichtungsstellenverordnung, sind unter der Anschrift Deutsche Bundesbank, Schlichtungsstelle, Postfach 10 06 02, 60006 Frankfurt am Main, Telefon +49 69 95 66-33 232, Telefax: +49 69 70 90 90-99 01, E-Mail: schlichtung@bundesbank.de und unter www.bundesbank.de erhältlich. Treuhandkommanditist, Investmentgesellschaft und Kapitalverwaltungsgesellschaft nehmen an dem Verfahren vor dieser Verbraucherschlichtungsstelle teil.

c) Schlichtungsstelle bei der BaFin

Bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Vorschriften des KAGB können Verbraucher, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die Schlichtungsstelle bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) anrufen. Weitergehende Informationen, insbesondere auch die Finanzschlichtungsstellenverordnung, sind unter der Anschrift Schlichtungsstelle bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Referat ZRC 3, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Telefon: +49 228 41 08-0, Telefax: +49 228 41 08-622 99, E-Mail: schlichtungsstelle@bafin.de, und unter www.bafin.de erhältlich.

d) Plattform der EU-Kommission zur Online-Streitbeilegung

Anleger, die ihre Beteiligung an der Investmentgesellschaft im Rahmen eines Onlinevertrages in Sinne der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 begründet haben, können zur außergerichtlichen Streitbeilegung auch die von der Europäischen Kommission eingerichtete Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung (sogenannte „OS-Plattform“) nutzen. Diese Plattform kann unter der folgenden Adresse aufgerufen werden: www.ec.europa.eu/consumers/odr.

Als E-Mail-Adresse kann hierbei angegeben werden: info@derigo.de.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche der vorstehend unter lit. a bis lit. d genannten Schlichtungsstellen für Sie zuständig ist, richten Sie Ihren Antrag an eine der vorgenannten Stellen, die diesen dann ggf. an die zuständige Stelle weiterleitet.

Informationen zum Datenschutz (Zeichnungsschein)

1. Verantwortliche Stelle – Name und Kontaktdaten

BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft
für internationale Vermögensanlagen mbH
Tölzer Straße 2
82031 Grünwald
Deutschland

2. Datenverarbeitung

a) Art und Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verarbeitung

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die zur Vertragsbegründung und Vertragsdurchführung erforderlich sind. Zudem verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erbringung und Abrechnung unserer Leistungen sowie der Abrechnung von Provisionszahlungen gegenüber Vermittlern. Sofern Sie darin eingewilligt haben, verarbeiten wir Ihre Daten auch zum Zwecke der Zusendung von Werbung. Schließlich verarbeiten die im Zeichnungsschein angegebenen (und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt aktualisierten) personenbezogenen Daten zu dem Zweck, die Einhaltung rechtlicher Vorschriften zu erfüllen und sicherzustellen. Eine Änderung dieser Zwecke ist nicht geplant.

b) Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Im Rahmen der Vertragsbegründung und Vertragsdurchführung ist die Rechtsgrundlage bei natürlichen Personen Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO und bei juristischen Personen Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO. Wir haben ein berechtigtes Interesse daran, mit den Ansprechpartnern unserer Vertragspartner kommunizieren zu können.

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erbringung und Abrechnung von Provisionszahlungen gegenüber Vermittlern ist Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO die einschlägige Rechtsgrundlage. Unser berechtigtes Interesse liegt in der Erfüllung von Provisionsansprüchen gegenüber den Vermittlern.

Rechtsgrundlage für die Zusendung von Werbung ist Ihre Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO.

Bei der Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen ist stets Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten (insbesondere steuer- und handelsrechtliche Vorschriften sowie im Rahmen des Geldwäschegesetzes).

Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben, sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling) vorgenommen.

c) Speicherdauer

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften werden Ihre Daten in der Regel drei Jahre gespeichert. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) können diese Verjährungsfristen aber bis zu 30 Jahre betragen. Die im Geldwäschegesetz (GwG) vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre. Es können darüber hinaus gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, beispielsweise handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabenordnung (AO). Sofern solche Pflichten zur Aufbewahrung bestehen, sperren oder löschen wir Ihre Daten mit Ende dieser Aufbewahrungspflichten.

3. Datenübermittlung

Zum Zwecke der Verwaltung der Beteiligung können Daten an die derigo GmbH & Co. KG, die Verwahrstelle, Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer übermittelt werden. Empfänger von Daten können für die Abwicklung von Zahlungen zudem Banken sein. Behörden und Ämter können im Rahmen ihrer Aufgaben Empfänger sein, soweit wir zur Übermittlung von Daten verpflichtet oder berechtigt sind. Wir setzen ferner Dienstleister bei der Erbringung von Leistungen ein, insbesondere für die Bereitstellung, Wartung und Pflege von IT-Systemen oder zur Erfüllung Anti-Geldwäsche- und sanktionsrechtlicher Pflichten.

Bei der Übermittlung personenbezogener Daten in sogenannte Drittländer, d. h. außerhalb der EU bzw. des EWR, stellen wir sicher, dass Ihre personenbezogenen Daten mit der gleichen Sorgfalt behandelt werden wie innerhalb der EU bzw. des EWR. Wir übermitteln personenbezogene Daten nur in Drittländer, bei denen die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt hat oder wenn wir den sorgfältigen Umgang mit den personenbezogenen Daten durch vertragliche Vereinbarungen oder andere geeignete Garantien sichergestellt haben.

4. Ihre Rechte als Betroffener

Die Kontaktdaten zur Geltendmachung Ihrer Rechte können Sie Ziffer 1 entnehmen.

a) Recht auf Widerruf Ihrer datenschutzrechtlichen Einwilligung nach Artikel 7 Abs. 3 S. 1 DS-GVO

Sie können eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird davon nicht berührt.

b) Auskunftsrecht nach Artikel 15 DS-GVO i.V.m. § 34 BDSG

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere Informationen, z. B. die Verarbeitungszwecke, die Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten, die Empfänger und die geplante Dauer der Speicherung bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer.

c) Recht auf Berichtigung und Vervollständigung nach Artikel 16 DS-GVO

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

d) Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) nach Artikel 17 DS-GVO i.V.m. § 35 BDSG

Sie haben ein Recht zur Löschung, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Ihre Daten für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr notwendig sind, Sie Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung widerrufen haben oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

e) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, z. B. wenn Sie der Meinung sind, die personenbezogenen Daten seien unrichtig.

f) Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

g) Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO

Sie können einer Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Dies gilt jedoch lediglich in solchen Fällen, in denen wir eine Datenverarbeitung zur Erfüllung eines berechtigten Interesses vornehmen. Falls Sie einen solchen Grund vortragen können und wir kein zwingendes, schutzwürdiges Interesse an der weiteren Verarbeitung geltend machen können, werden wir diese Daten für den jeweiligen Zweck nicht mehr verarbeiten.

h) Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling nach Artikel 22 DS-GVO

Sie werden keiner ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung Ihrer Daten einschließlich Profiling beruhenden Entscheidung unterworfen, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

i) Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO

Sie können jederzeit Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen, beispielsweise wenn Sie der Meinung sind, dass die Datenverarbeitung nicht im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften steht.

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Promenade 18
91522 Ansbach

Postanschrift: Postfach 1349, 91504 Ansbach

Telefon: +49 981 18 00 93-0

Telefax: +49 981 18 00 93-800

E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

Homepage: <https://www.lda.bayern.de>

Zusatzbogen für die Investition in Spezial-AIF Semiprofessionelle Anleger

Sie als Anleger beabsichtigen, sich an der **BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG** (nachfolgend „Investmentgesellschaft“), einem geschlossenen alternativen Spezial-Investmentfonds (sogenannten Spezial-AIF), zu beteiligen. Dieses Beteiligungsangebot richtet sich ausschließlich an professionelle und semiprofessionelle Anleger gemäß § 1 Abs. 19 Nr. 32 bzw. Nr. 33 KAGB.

Um Sie als semiprofessionellen Anleger im vorgenannten Sinn qualifizieren zu können, ist es erforderlich, Ihren Sachverstand, Ihre Erfahrungen und Ihre Kenntnisse unter anderem auf Grundlage des Beratungsprotokolls _____ (ggf. Nr. oder Aktenzeichen o.Ä.) vom _____, auf das Bezug genommen wird, und auf Grundlage der nachfolgenden Angaben und Erklärungen zu dokumentieren und zu bewerten sowie die Überzeugung des Vermittlers von Ihrer Qualifizierung für den Erwerb zu belegen.

Ausnahme

Wenn Sie

- › ein in § 37 Abs. 1 KAGB genannter Geschäftsleiter oder Mitarbeiter der derigo GmbH & Co. KG oder ein Mitglied der Geschäftsführung der BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG sind,
- › sich verpflichten, mindestens den Gegenwert von 10 Mio. EUR in die BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG zu investieren, oder
- › eine Anstalt des öffentlichen Rechts, eine Stiftung des öffentlichen Rechts oder eine Gesellschaft sind, an der der Bund oder ein Land mehrheitlich beteiligt ist, und der Bund oder das Land zum Zeitpunkt Ihrer Investition ebenfalls in die BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG investiert oder bereits investiert ist,

sind Sie gemäß § 1 Abs. 19 Nr. 33 lit. b bis lit. d KAGB bereits als semiprofessioneller Anleger qualifiziert. In diesen Fällen ist eine weitere Bearbeitung dieses Zusatzbogens **nicht** erforderlich – es genügt, wenn Sie im Folgenden die auf Sie zutreffende Alternative ankreuzen und Ihre Angaben anschließend durch Ihre Unterschrift bestätigen (im Falle einer Anstalt des öffentlichen Rechts, einer Stiftung des öffentlichen Rechts oder einer Gesellschaft, an der der Bund oder ein Land mehrheitlich beteiligt ist, **gilt dies jedoch nur dann**, wenn der Bund oder das Land zum Zeitpunkt der Investition der Anstalt, der Stiftung oder der Gesellschaft ebenfalls in die BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG investiert oder bereits investiert ist):

Falls zutreffend, bitte ankreuzen:

- Ich bin ein in § 37 Abs. 1 KAGB genannter Geschäftsleiter oder Mitarbeiter der derigo GmbH & Co. KG oder ein Mitglied der Geschäftsführung der BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG.
- Ich verpflichte mich, mindestens 10 Mio. EUR in die BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG zu investieren.
- Wir sind eine Anstalt des öffentlichen Rechts, eine Stiftung des öffentlichen Rechts oder eine Gesellschaft, an der der Bund oder ein Land mehrheitlich beteiligt ist.

X

Unterschrift

Datum

Anleger

Sachverstand, Erfahrungen und Kenntnisse

(Erläuterungen/Ausfüllhinweise zu den in diesem Abschnitt „Sachverstand, Erfahrungen und Kenntnisse“ abgefragten Angaben finden Sie im Anschluss an diesen Abschnitt auf Seite 3)

Welche Kenntnisse besitzen Sie nach Ihrer Selbsteinschätzung in Bezug auf Investitionen in unternehmerische Beteiligungen oder vergleichbare Geschäfte?

Grundkenntnisse Fortgeschrittene Kenntnisse Umfassende Kenntnisse

1. Bezüglich welcher der folgenden Sachwerte haben Sie Kenntnisse und /oder Erfahrungen?

Sachwerte	Kenntnisse	Erfahrungen		Kommentar
	Vorhanden ja	bis zu 4 Jahre	über 4 Jahre	
1. Immobilien, Wald, Forst- oder Agrarland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
2. Schiffe, Schiffsaufbauten, Schiffsbestand- und -ersatzteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
3. Luftfahrzeuge, Luftfahrzeugbestand- und -ersatzteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
4. Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus erneuerbaren Energien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
5. Infrastruktur, die für Vermögensgegenstände im Sinne von Ziffern 2 bis 4 genutzt wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
6. Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus fossilen Energien und Infrastruktur, die für diese Vermögensgegenstände genutzt wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
7. Anteile oder Aktien an ÖPP-Projektgesellschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
8. Beteiligungen an Unternehmen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
9. Geldmarktinstrumente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
10. Bankguthaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
11. Anteile oder Aktien an geschlossenen inländischen Publikums-AIF, die Vermögensgegenstände im Sinne von Ziffern 1 bis 10 erwerben dürfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
12. Anteile oder Aktien an geschlossenen inländischen Spezial-AIF, die Vermögensgegenstände im Sinne von Ziffern 1 bis 10 erwerben dürfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

2. Worauf beruhen Ihre Kenntnisse bzw. Erfahrungen in Bezug auf den/die vorstehend angekreuzten Sachwert(e)?

Auf zurückliegenden **Geschäften** bezüglich

Art des Sachwertes (z. B. Immobilien)	Art der Geschäfte (z. B. Investition, Beratung/Vermittlung)
Umfang der Geschäfte in EUR	Häufigkeit der Geschäfte <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> mehrmalig
	Zeitraum der Geschäfte

Auf zurückliegenden **Geschäften** bezüglich

Art des Sachwertes (z. B. Immobilien)	Art der Geschäfte (z. B. Investition, Beratung/Vermittlung)
Umfang der Geschäfte in EUR	Häufigkeit der Geschäfte <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> mehrmalig
	Zeitraum der Geschäfte

Auf zurückliegenden **Geschäften** bezüglich

Art des Sachwertes (z. B. Immobilien)	Art der Geschäfte (z. B. Investition, Beratung/Vermittlung)
Umfang der Geschäfte in EUR	Häufigkeit der Geschäfte <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> mehrmalig
	Zeitraum der Geschäfte

3. Ihre Ausbildung sowie gegenwärtige und relevante frühere berufliche Tätigkeiten

Ausbildung

Gegenwärtige berufliche Tätigkeit

Relevante frühere berufliche Tätigkeiten
--

X Unterschrift

Datum	Anleger
-------	---------

Erläuterungen/Ausfüllhinweise zu vorstehendem Abschnitt „Sachverstand, Erfahrungen und Kenntnisse“

Die nachfolgenden Erläuterungen sollen Anleger und Vermittler helfen, die in vorstehendem Abschnitt „Sachverstand, Erfahrungen und Kenntnisse“ abgefragten Angaben zu machen.

1. Unter der Überschrift „Sachverstand, Kenntnisse und Erfahrungen“ wird zunächst die Selbsteinschätzung des Anlegers über seine Kenntnisse in Bezug auf Investitionen in unternehmerische Beteiligungen oder vergleichbare Geschäfte abgefragt. Bezogen auf die Selbsteinschätzung des Anlegers können die anzukreuzenden Alternativen beispielsweise wie folgt definiert werden:

- › „Grundkenntnisse“ bezeichnen elementares Wissen des Anlegers in Bezug auf Investitionen in unternehmerische Beteiligungen oder vergleichbare Geschäfte.
- › „Fortgeschrittene Kenntnisse“ sind gegeben, wenn der Anleger bereits über vertiefte Kenntnisse verfügt. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn der Anleger bereits mindestens eine Anlage in die gleiche Art von Sachwerten getätigt hat.
- › „Umfassende Kenntnisse“ sind gegeben, wenn der Anleger über detaillierte, alle wesentlichen Aspekte der Investition in den Spezial-AIF abdeckende Kenntnisse verfügt, z. B. auf Basis umfangreicher Erfahrungen bezüglich der Investition in die gleiche Art von Sachwerten sowie der gleichen Art der Kapitalanlagen.

„Vergleichbare Geschäfte“ können beispielsweise im Fall von Immobilien sein: Anlagen in offene Immobilienfonds oder in Real Estate Investment Trusts (REITs), aber auch Immobilien-Direktanlagen.

Einem Anleger, der vor dem Vermittlungsgespräch über keine oder wenig Kenntnisse verfügt, können z. B. durch die Übergabe und die Erläuterung einer Basisinformation, die Ausführungen zu unternehmerischen Beteiligungen enthält, Grundkenntnisse verschafft bzw. diese vertieft werden.

2. Unter Ziffer 1 werden unter der Unterüberschrift „Bezüglich welcher der folgenden Sachwerte haben Sie Kenntnisse und/oder Erfahrungen?“ die konkreten Kenntnisse und/oder Erfahrungen des Anlegers in Bezug auf unterschiedliche Sachwerte abgefragt. Die hier zu machenden Angaben sind als Indikator zu verstehen, die es in der qualifizierten Gesamtanalyse und -bewertung durch den Vermittler zu berücksichtigen gilt.

Kenntnisse und Erfahrungen in Sachwerte können bei Anlegern grundsätzlich unabhängig von der Art der Anlage vorhanden sein (beispielsweise bezogen auf Sachwerte in Form von Immobilien durch Investitionen in offene und/oder geschlossene Fonds, in Real Estate Investment Trusts (REITs) oder auch in Immobilien-Direktanlagen).

Idealerweise sollte der Anleger bereits über Kenntnisse in dem konkreten Sachwert verfügen, in den auch mittels des Spezial-AIF investiert werden soll. Sofern der Anleger über keine Kenntnisse verfügt, können ihm Kenntnisse auch durch die Information im Rahmen des Vermittlungsgesprächs bzw. ggf. der Vermittlungsgespräche vermittelt werden. (Eine entsprechende Notiz über diesen Umstand kann in der jeweiligen Kommentarspalte vermerkt werden.) Es kommt hier auf das Gesamtbild an, das es zu bewerten gilt.

Gleiches gilt für die Angabe, ob der Anleger über Erfahrungen von bis zu oder mehr als 4 Jahren verfügt. Hier ist nicht zwingend notwendig, dass der Anleger bereits über Erfahrungen mit dem konkreten Sachwert verfügt, in den auch über den Spezial-AIF investiert werden soll. Ausschlaggebend ist auch hier das Gesamtbild. Sollte der Anleger über wenig oder keine Erfahrungen mit dem konkreten Sachwert verfügen, sollte in der jeweiligen Kommentarspalte erläutert werden, warum der Vermittler zu der Bewertung kommt, dass der Anleger für die Investition in den Spezial-AIF qualifiziert ist (z. B. da er über Erfahrungen mit ähnlichen Sachwerten verfügt oder da erhebliche Kenntnisse die wenigen Erfahrungen aufwiegen).

1. Erklärung des Anlegers zu seiner Risikokenntnis

Ich möchte in Bezug auf die Beteiligung an der Investmentgesellschaft als semiprofessioneller Anleger behandelt werden und verzichte damit auf den Schutz, der darin besteht, dass die Anteile an der Investmentgesellschaft aufgrund der mit der Investition verbundenen Risiken nicht an Privatanleger vertrieben werden dürfen.

Hiermit erkläre ich, dass ich mir der Risiken im Zusammenhang mit der beabsichtigten Investition in die Investmentgesellschaft, d.h. die **BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG**, bewusst bin.

X	
Unterschrift	
Datum	Anleger

2. Vorgenommene Bewertung und Bestätigung durch den Vermittler

Der Vermittler bestätigt hiermit, dass

- a) er die Bewertung des Sachverstands, der Erfahrungen und Kenntnisse des Anlegers im Hinblick auf den vorliegenden Spezial-AIF, d. h. die Investmentgesellschaft, vorgenommen hat, ohne von der Annahme auszugehen, dass der Anleger über die Marktkenntnisse und -erfahrungen der in Anhang II Abschnitt I der Richtlinie 2004/39/EG genannten Anleger (professionelle Anleger) verfügt,
- b) er unter Berücksichtigung der Art der beabsichtigten Investition hinreichend davon überzeugt ist, dass der Anleger in der Lage ist, seine Anlageentscheidungen selbst zu treffen, und die damit einhergehenden Risiken versteht, sowie dass eine solche Verpflichtung für den Anleger angemessen ist.

X	
Unterschrift	
Datum	Anleger

3. Empfangsbestätigung

Eine Ausfertigung dieses Zusatzbogens für die Investition in Spezial-AIF habe ich erhalten.

X	
Unterschrift	
Datum	Anleger

Das Original¹ des vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Zusatzbogens für die Investition in Spezial-AIF bitte senden an:
BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH, Tölzer Straße 2, 82031 Grünwald.

¹ Original: BVT, Ausfertigung 1: Anleger, Ausfertigung 2: Vermittler

Zusatzbogen für die Investition in Spezial-AIF Professionelle Anleger

Das Beteiligungsangebot an der **BVT Zweitmarkt Immobilien V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG** (nachfolgend „Investmentgesellschaft“), einem geschlossenen alternativen Spezial-Investmentfonds (sogenannten Spezial-AIF), richtet sich ausschließlich an professionelle und semi-professionelle Anleger gemäß § 1 Abs. 19 Nr. 32 bzw. Nr. 33 KAGB. Um beurteilen zu können, ob ein Anleger als professionell bzw. semiprofessionell im Sinne des KAGB zu qualifizieren ist, ist es erforderlich, den Sachverstand, die Kenntnisse und die Erfahrungen des Anlegers zu dokumentieren und zu bewerten.

Gesetzlich vorgesehene Klassifizierung als professioneller Anleger

Die folgenden Rechtspersönlichkeiten können von Gesetzes wegen als professioneller Anleger im Sinne des § 1 Abs. 19 Nr. 32 KAGB angesehen werden, der über ausreichende Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügt, um seine Anlageentscheidungen selbst treffen und die damit verbundenen Risiken angemessen beurteilen zu können.

Ich/Wir erkläre/n in meiner/unserer Eigenschaft als gesetzliche/r Vertreter des Anlegers, dass es sich bei dem Anleger handelt um ein/eine/einen

- Kreditinstitut
- Wertpapierfirma
- sonstiges zugelassenes oder beaufsichtigtes Finanzinstitut
- Versicherungsgesellschaft
- Organismus für gemeinsame Anlagen oder dessen Verwaltungsgesellschaft
- Pensionsfonds oder dessen Verwaltungsgesellschaft
- sonstigen institutionellen Anleger, der zugelassen ist oder unter Aufsicht steht, um auf den Finanzmärkten tätig werden zu können
- sonstiges Unternehmen, das auf Unternehmensebene mindestens zwei der folgenden Anforderungen erfüllt:
 - Bilanzsumme von mindestens 20 Mio. EUR
 - Nettoumsatz von mindestens 40 Mio. EUR
 - Eigenmittel von mindestens 2 Mio. EUR
- internationale oder supranationale Einrichtung
- anderen institutionellen Anleger, dessen Haupttätigkeit in der Anlage von Finanzinstrumenten besteht

Ich/Wir erkläre/n, dass der Anleger in Bezug auf die Beteiligung an der Investmentgesellschaft als professioneller Anleger behandelt werden möchte und damit auf den Schutz verzichtet, der darin besteht, dass die Anteile an der Investmentgesellschaft aufgrund der mit der Investition verbundenen Risiken nicht an Privatanleger vertrieben werden dürfen.

X

Unterschrift/en

Datum

Anleger

Empfangsbestätigung

Eine Ausfertigung dieses Zusatzbogens für die Investition in Spezial-AIF habe/n ich/wir erhalten.

X

Unterschrift/en

Datum

Anleger

**Das Original¹ des vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Zusatzbogens für die Investition in Spezial-AIF bitte senden an:
BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH, Tölzer Straße 2, 82031 Grünwald.**

¹ Original: BVT, Ausfertigung 1: Anleger, Ausfertigung 2: Vermittler

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **030 2757764-50**

Ergänzende Erklärung BVT Zweitmarkt Immobilien V

Die Smartbroker AG wendet sich nur an gut informierte und erfahrene Anleger und leitet lediglich Aufträge des Kunden an den Emittenten weiter.

Ich werde darauf hingewiesen, dass es sich um eine beratungsfreie Dienstleistung handelt. Die Smartbroker AG erbringt keine individuelle Anlageberatung und gibt insbesondere keine an meinen persönlichen Verhältnissen ausgerichtete Anlageempfehlung ab. Ich verzichte dementsprechend ausdrücklich auf eine Prüfung durch die Smartbroker AG, ob die gewählte Anlage zu meinen Anlagezielen, meiner Risikobereitschaft sowie meinen finanziellen Verhältnissen passt und die Anlage für mich geeignet ist. Wegen der vorgenannten Umstände erfolgt auch kein Abgleich mit dem vom Konzepteur der Anlage vorgegebenen Zielmarkt. Die Zielmarktüberprüfung durch die Smartbroker AG ist vielmehr beschränkt auf die Kundenkategorie sowie die Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden.

Eine individuelle Aufklärung durch die Smartbroker AG erfolgt ebenfalls nicht. Die Smartbroker AG beschränkt sich auf die Bereitstellung schriftlicher Unterlagen zu der gewählten Anlage (insbesondere Verkaufsprospekt). Diese Unterlagen sowie ggf. weitere mir bereit gestellte Informationen wie z.B. Marktkommentare, Charts oder Analysen dienen dazu, mich über die wesentlichen Umstände, insbesondere die Risiken der Anlage in Kenntnis zu setzen und so meine selbstständige Anlageentscheidung zu erleichtern.

Ich werde weiterhin ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Smartbroker AG die Richtigkeit und Vollständigkeit der Prospektangaben, die Bonität des Emittenten sowie die Plausibilität des Anlagekonzepts nicht überprüft hat.

Ich bin damit einverstanden, dass die Smartbroker AG für ihre Dienstleistung Zuwendungen von Dritten erhält und diese im gesetzlichen Rahmen verwendet. Nähere Angaben hierzu sind dem unten aufgeführten „Hinweis auf den Erhalt von Provisionen und weiteren vermögenswerten Zuwendungen“ sowie den Kosteninformationen zum BVT Zweitmarkt Immobilien V zu entnehmen.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Hinweis auf den Erhalt von Provisionen und weiteren vermögenswerten Zuwendungen

Ich wurde darauf hingewiesen, dass die Smartbroker AG für die Vermittlung des Anlagegeschäfts von der K VG und/oder einem Dritten Zuwendungen in Form von Provisionen erhält. Diese Provisionen betragen für die vorliegende Beteiligung 5,00 % abzüglich etwaiger Rückvergütungen an mich. Die Provisionen setzen sich zusammen aus dem Agio und weiteren Abschlussprovisionen (sog. Innenprovisionen). Darüber hinaus erhält die Smartbroker AG geringfügige nichtmonetäre Zuwendungen in Form von allgemeinen Informations-/Vertriebsunterlagen zu der Beteiligung, Schulungen bzw. Seminaren zu den Merkmalen der Beteiligung, geringfügigen Bewirtungen sowie frei verfügbaren Analysen.

Ich bestätige, dass ich die folgenden Informationen erhalten habe:

- Besondere Hinweise für geschlossene Investmentvermögen (AIF)
- Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt zum BVT Zweitmarkt Immobilien V
- Kosteninformationen zum BVT Zweitmarkt Immobilien V

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

FondsDISCOUNT.de - AGB

1. Grundregeln für die Beziehung zwischen der Smartbroker AG und dem Kunden

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und der Smartbroker AG.
- (2) Die Smartbroker AG ist ein Wertpapierinstitut und nach § 15 WpIG berechtigt, die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten (Anlagevermittlung) und die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen und für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung) durchzuführen. Als Finanzinstrumente in diesem Sinne gelten die in § 2 Abs. 5 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) aufgezählten Produkte. Die Smartbroker AG ist nicht befugt, sich bei der Erbringung von Finanzdienstleistungen Eigentum oder Besitz an Kundengeldern oder Finanzinstrumenten von Kunden zu verschaffen.
- (3) Die Smartbroker AG wendet sich nur an gut informierte und erfahrene Anleger, die weder eine Beratung noch individuelle Auskünfte zu bestimmten Finanzinstrumenten benötigen.
- (4) Die Smartbroker AG stuft alle Kunden grundsätzlich als Privatkunden ein und wird damit alle dem Schutz des Kunden dienenden Vorschriften, insbesondere die des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG), beachten. Eine Änderung der Einstufung erfolgt nach den gesetzlichen Regelungen.

2. Leistungen der Smartbroker AG

- (1) Der Kunde kann die Smartbroker AG mit der Vermittlung von Anlagegeschäften und Wertpapierdepots beauftragen. Sofern der Auftrag von der Smartbroker AG angenommen wird, kommt mit dem Kunden ein Vermittlervertrag zustande, der auf die Vermittlung eines Hauptvertrages zum Erwerb eines Finanzprodukts oder zur Eröffnung eines Wertpapierdepots gerichtet ist, wobei ein Vermittlungserfolg nicht geschuldet wird. Der konkrete Dienstleistungsinhalt dieses Vermittlungsvertrages ergibt sich aus den nachstehenden Absätzen 2 - 5.
- (2) Die Smartbroker AG leitet lediglich den jeweiligen Auftrag des Kunden an den Emittenten des Finanzprodukts bzw. die Depotbank weiter. Es handelt sich um eine beratungsfreie Dienstleistung. Die Smartbroker AG erbringt keine individuelle Anlageberatung und gibt insbesondere keine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlung ab. Demzufolge erfolgt keine Prüfung durch die Smartbroker AG, ob die gewählte Anlage den Anlagezielen, der Risikobereitschaft und den finanziellen Verhältnissen des Kunden entspricht und demnach für den Kunden geeignet ist.
- (3) Die Erteilung von individuellen Auskünften zu der gewählten Anlage ist ebenfalls nicht Gegenstand des Vermittlungsvertrages. Informationen zu der gewählten Anlage erhält der Kunde vielmehr ausschließlich durch standardisierte Unterlagen (z.B. Verkaufsprospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Vermögensanlageninformationsblatt oder Produktinformationsblatt), welche ihm vor Abschluss eines konkreten Anlagegeschäfts zur Verfügung gestellt werden.
- (4) Die Smartbroker AG überprüft nicht die Richtigkeit und Vollständigkeit der Prospektangaben, die Bonität des Kapitalsuchenden sowie die Plausibilität des Anlagekonzepts.
- (5) Sofern der Auftrag auf den Erwerb eines nicht komplexen Finanzinstruments im Sinne von § 63 Absatz 11 Nr. 1 a) - f) WpHG gerichtet ist und die Initiative hierzu vom Kunden ausgeht, erfolgt keine Angemessenheitsprüfung. Demzufolge erfolgt in diesem Fall keine Prüfung durch die Smartbroker AG, ob der Kunde aufgrund seiner bisherigen Kenntnisse und Erfahrungen mit Anlagegeschäften in der Lage ist, die Risiken des von ihm gewählten, nicht komplexen Finanzinstruments angemessen zu beurteilen.
- (6) Im Zusammenhang mit dem Vermittlungsvertrag wird zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Produkthanbieter, d.h. einer Investmentgesellschaft, einem anderen Anlageanbieter oder einer Depotbank, ein Vertrag geschlossen (sog. Hauptvertrag). Vertragspartner dieses Hauptvertrages sind ausschließlich der Kunde und der jeweilige Produkthanbieter. Für das Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Produkthanbieter gelten ausschließlich die jeweiligen Bedingungen jenes Vertragsverhältnisses, insbesondere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Produkthanbieters.
- (7) Die Smartbroker AG ist nicht verpflichtet, Anträge des Kunden auf Abschluss eines Vermittlervertrages anzunehmen. Im Falle der Nichtannahme wird sie den Kunden hierüber unverzüglich informieren.

3. Weiterleitung von Kundenaufträgen

- (1) Sofern Originaldokumente vorgeschrieben sind, werden Aufträge bei Vorlegen der vollständigen Unterlagen postalisch im Original weitergeleitet.
- (2) Zeichnungs- und Kaufaufträge kann der Kunde grundsätzlich schriftlich oder per Fax erteilen. Eine Auftragserteilung per Fax ist allerdings dann ausgeschlossen, wenn der Auftrag nach den Bedingungen des Produkthanbieters schriftlich erfolgen muss.
- (3) Bei Wertpapieren können Kauf- und Verkaufsaufträge darüber hinaus in der Regel im Internet über das Depotkonto des Kunden ausgeführt werden. Hierfür gelten ausschließlich die Vertragsbestimmungen der depotführenden Bank, auf welche die Smartbroker AG keinen Einfluss hat.
- (4) Sofern die Smartbroker AG bei der Auftragserteilung über eines der genannten Kommunikationsmittel nicht erreichbar sein sollte, ist der Kunde verpflichtet, auf ein anderes Kommunikationsmittel auszuweichen.
- (5) Sind die Voraussetzungen für die Ausführung eines Auftrags erfüllt, wird dieser von der Smartbroker AG unverzüglich an die ausführende Stelle weitergeleitet.

4. Mitwirkungspflichten des Kunden

- (1) Der Kunde hat Änderungen seiner persönlichen Daten (insbesondere Name, Anschrift, E-Mail-Adresse) der Smartbroker AG unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Aufträge jeder Art müssen ihren Inhalt zweifelsfrei erkennen lassen. Uneindeutige Aufträge können nicht gewollte Folgen haben oder zu Verzögerungen bei der Auftragsausführung führen. Hieraus resultierende Weiterleitungsfehler oder Verzögerungen gehen ausschließlich zu Lasten des Kunden. Änderungen, Bestätigungen, Rückrufe oder Wiederholungen von Aufträgen müssen als solche deutlich gekennzeichnet werden. Eine Änderung oder ein Rückruf eines Auftrages kann von der Smartbroker AG nur dann berücksichtigt werden, wenn ihr die entsprechende Nachricht so rechtzeitig zugeht, dass ihre Berücksichtigung im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufs möglich ist.
- (3) Der Kunde ist verpflichtet, alles ihm Mögliche zu tun, um eine schnelle Bearbeitung seines Auftrags zu gewährleisten. Hierzu zählt insbesondere die vollständige und rechtzeitige Übermittlung von Anträgen, Beitrittserklärungen sowie der sonstigen Erklärungen, die für den Abschluss oder die Durchführung der vermittelten Finanzprodukte erforderlich sind.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **030 2757764-00**

5. Zuwendungen

Die Smartbroker AG erhält für die Vermittlung von Finanzprodukten und/oder Wertpapierdepots an den Kunden vom Produkthanbieter und/oder einem Dritten Zuwendungen in Form von Provisionen und nicht monetären Vorteilen. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Smartbroker AG die von den Produkthanbietern und/oder sonstigen Dritten an sie geleisteten Zuwendungen behält. Die Smartbroker AG wird hierbei die Vorschriften des WpHG zur Vereinnahmung von Zuwendungen beachten.

6. Haftung

(1) Die Smartbroker AG haftet nur für Schäden, die auf ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind.

(2) Die Haftungsbeschränkung nach Absatz 1 gilt nicht für Schäden, die durch eine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder durch eine Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalspflichten) verursacht wurden. Kardinalspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

7. Abtretungsverbot

Der Kunde kann Ansprüche, die ihm aus der Geschäftsbeziehung mit der Smartbroker AG zustehen (einschließlich Schadensersatzansprüche), nur mit Zustimmung der Smartbroker AG an Dritte abtreten.

8. Entgelt für Bereitstellung von Aufzeichnungen

Die Smartbroker AG ist gesetzlich verpflichtet, Telefongespräche und elektronische Kommunikation, die im Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen stehen, aufzuzeichnen. Für die Bereitstellung von Kopien der Aufzeichnungen an den Kunden wird von der Smartbroker AG ein Entgelt erhoben und dem Kunden in Rechnung gestellt, dessen Höhe sich nach dem Aufwand richtet und erfragt werden kann.

9. Streitschlichtung

Die Smartbroker AG ist verpflichtet, an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Zuständige Schlichtungsstelle ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn, Tel.: +49 (0) 228 4108-0, Fax: +49 (0) 228 4108-1550, E-Mail: schlichtungsstelle@bafin.de, <https://www.bafin.de>. Bei Beschwerden oder Streitigkeiten kann der Kunde die benannte Schlichtungsstelle anrufen.

10. Änderungen der AGB

(1) Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden mindestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform mitgeteilt. Der Kunde kann den Änderungen innerhalb von zwei Monaten nach Zugang der Änderungsmitteilung in Textform widersprechen. Widerspricht der Kunde nicht rechtzeitig, gelten die Änderungen als genehmigt.

(2) Auf diese Genehmigungswirkung sowie auf die Frist für den Widerspruch wird der Kunde in der Änderungsmitteilung nochmals besonders hingewiesen.

11. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

(1) Für die Geschäftsverbindung zwischen der Smartbroker AG und dem Kunden gilt deutsches Recht. Die Vertragssprache ist deutsch.

(2) Ist der Kunde Kaufmann und die streitige Geschäftsbeziehung dem Betrieb seines Handelsgewerbes zuzurechnen, ist der Geschäftssitz der Smartbroker AG Gerichtsstand. Gleiches gilt, wenn der Kunde über keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland verfügt.

<p>1. Antragsteller/Zeichner (ggf. gesetzl. Vertretung)</p> <hr/> <p>Ort, Datum Name, Vorname Unterschrift</p>	<p>2. Antragsteller/Zeichner (ggf. gesetzl. Vertretung)</p> <hr/> <p>Ort, Datum Name, Vorname Unterschrift</p>
--	--

Ich/Wir bestätige(n), dass ich/wir die folgenden Unterlagen erhalten habe(n) und diesen - insoweit erforderlich - zustimme(n):

1. „Informationen zum Unternehmen und den Dienstleistungen der Smartbroker AG sowie zu Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen“

2. „Conflicts of Interests Policy“

<p>1. Antragsteller/Zeichner (ggf. gesetzl. Vertretung)</p> <hr/> <p>Ort, Datum Name, Vorname Unterschrift</p>	<p>2. Antragsteller/Zeichner (ggf. gesetzl. Vertretung)</p> <hr/> <p>Ort, Datum Name, Vorname Unterschrift</p>
--	--

So identifizieren Sie sich über das **POSTIDENT** in den Filialen der Deutschen Post

Filialen der Deutschen Post finden Sie unter: www.postfinder.de

Legitimation mit dem **POSTIDENT**-Verfahren – so geht es:

1. Legen Sie den **POSTIDENT**-Coupon zusammen mit Ihrem **gültigen Ausweisdokument*** in einer Filiale der Deutschen Post vor.
2. Der Mitarbeiter der Deutschen Post übernimmt die Daten aus Ihrem Ausweis und notiert die Abrechnungsnummer aus dem **POSTIDENT**-Coupon. **Bitte prüfen Sie die Richtigkeit der Angaben sorgfältig und unterschreiben Sie das von der Deutschen Post erzeugte Formular so wie auf Ihrem Ausweis bzw. Reisepass.**
Hinweis: Das Feld mit der **Referenznummer ist bewusst ohne Eintragung** und wird für das **POSTIDENT** nicht benötigt.
3. Ihre Zeichnungsunterlagen senden Sie für eine zeitnahe Bearbeitung mit separater Post direkt zu uns nach Berlin.

Alternativ nutzen Sie gern das **VideoIDENT** ganz bequem online und sparen sich den Gang zur Deutschen Post.

Hier fordern Sie Ihren persönlichen Zugangscod zum **VideoIDENT** der Deutschen Post bei uns an:

Telefon: 030 27 5776 450

Mail: beteiligung@fondsdiscout.de

*Für das **POSTIDENT**-Verfahren zulässig sind: • deutsche Personalausweise und Reisepässe • deutsche vorläufige Personalausweise und Reisepässe • ausländische Personalausweise/Identitätskarten und Reisepässe, sofern diese die erforderlichen Pflichtangaben in lateinischer Schrift enthalten • **Achtung:** Meldebescheinigungen sind nicht zulässig.

Achtung, MaV!
Formular und Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag
oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

Smartbroker AG
FondsDISCOUNT.de Deutsche
Post E-Post Solutions 69936
Mannheim

Deutsche Post 
BRIEF KOMMUNIKATION

Identitätsfeststellung

Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

5 | 0 | 5 | 8 | 1 | 3 | 7 | 5 | 0 | 4 | 3 | 7 | 0 | 1

Referenznummer

Achtung, MaV!

- Barcode einscannen
- **POSTIDENT BASIC**®-Formular nutzen
- Formular an Absender



4 021777 012191

POSTIDENT®
BASIC

Bitte senden Sie den vollständigen Unterlagenatz per Post an:

Smartbroker AG
FondsDISCOUNT.de
Ritterstraße 11
10969 Berlin

Checkliste zum Rücksendebogen

Nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit für die nachfolgende Checkliste, bevor Sie die Unterlagen an uns senden:



Ihre Zeichnungsunterlagen sind korrekt vervollständigt und es liegen alle Formularseiten bei.



Die Legitimationsprüfung zur Zeichnung erbringen Sie bitte wie nachfolgend gekennzeichnet:

- PostIdent/Videoident
- Ausweiskopie (Vorder- und Rückseite)
- Reisepasskopie (Vorder- und Rückseite)
- Kombination Personalausweis- und Führerscheinkopie (Vorder- und Rückseite)
-
- Wir haben bereits alle Unterlagen zur Legitimation vorliegen.



Um sich unsere Sonderkonditionen zu sichern, senden Sie uns die ausgefüllten Zeichnungsunterlagen bitte:

- vorab per Fax an 030 / 275 776 4 - 15
- oder eingescannt per E-Mail
- und im Anschluss per Post nach Berlin.

Im Fall der Vorabzusendung per Fax oder E-Mail prüfen wir vor dem Postlauf die formale Vollständigkeit für Sie und können Ihnen zugleich Ihren Anteil in der gewünschten Höhe sichern. Für die postalische Rücksendung an unsere im Briefkopf genannte Anschrift verwenden Sie dann gern diesen Rücksendebogen.